**Presseaussendung:**

**Homeoffice für Grenzgänger und Grenzpendler**

**Grandioser Erfolg für den Grenzgänger Bundesverband Österreich**

In einer bahnbrechenden Entwicklung für Grenzgänger und Grenzpendler zwischen Deutschland und Österreich wurde eine steuerliche Gleichstellung gegenüber österreichischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern erreicht.

Die jahrelange Forderung des Grenzgängerverbandes an die Finanzministerien Ö/D die 45-Tage Regelung für Homeoffice ersatzlos aus den DBA zu nehmen brachte nun den entscheidenden Durchbruch der Verhandlungen.

**Diese Regelung besagte bisher, dass Grenzgänger, die MEHR als 45 Tage im Homeoffice in ihrem Wohnsitzland arbeiten, in beiden Ländern Steuern zahlen mussten.**

Der Obmann des Grenzgänger Bundesverbandes Österreich (GBVÖ), Mag. Gerald Hamminger, verkündete stolz, dass dieser Erfolg der Verhandlungen einen Meilenstein für die Interessenvertretung der Grenzgänger darstellt und endlich die finanzielle Benachteiligung zig tausender Grenzgänger, aber auch der (Grenzpendler- ArbeitnehmerInnen die von Deutschland nach Österreich pendeln) ein gutes Ende findet.

**Mit der Änderung im DBA werden Grenzgänger die in der 30 km Zone wohnen und arbeiten nun nicht mehr benachteiligt.**

**Diese Änderung wird ab 01.01.2024 in Kraft treten.**

Weiterhin gilt aber die 45 Tage Regelung für Seminare, Schulungen und Geschäftsreisen,….. die außerhalb der 30km Zone stattfinden.

Dieser großartige Erfolg ist alleine des Vorstandes des Grenzgängerverbandes zu verdanken, die unermüdlich für die Gleichstellung gegenüber österr. Arbeitnehmern in Homeoffice gekämpft haben!

Kontakte:

Bundesobmann:

Mag. Gerald Hamminger/ [hamminger@rabr.at](mailto:hamminger@rabr.at) Tel. Nr. 0676 94 84 003

Bundesschriftführerin:

Mag. Andrea Wolfgruber-Dörfl / [andrea.wolfgruber-doerfl@wacker.com](mailto:andrea.wolfgruber-doerfl@wacker.com)

Tel. Nr. 0676 95 40 777